

# AKTIV GEGEN RECHTS

---

DONNERSTAG 10. MÄRZ 2011, 13:00

## **LINKE PUBLIZISTEN IM GEHEIMDIENST-VISIER** FACHVORTRAG UND DISKUSSION

Rolf Gössner stand seit 1970 wegen Kontakten zu angeblich «linksextremistischen» Gruppen, Veranstaltern und Medien vier Jahrzehnte lang ununterbrochen unter Beobachtung des Bundesamtes für Verfassungsschutz. Es dürfte die längste Dauerbeobachtung einer unabhängigen Einzelperson durch den Inlandsgeheimdienst sein, die bislang dokumentiert werden konnte – ohne dass diese jemals selbst als «Extremist» oder «Verfassungsfeind» eingestuft wurde. Erst im Februar 2011 erklärte das Verwaltungsgericht Köln diese beispiellose Bespitzelung in Bausch und Bogen für rechtswidrig.

**MIT:** Rolf Gössner

**ORT:** HTW Berlin Campus Wilhelminenhofstraße, Gebäude G Blauer Salon

---

DONNERSTAG 10. MÄRZ 2011, 15:00

## **«ENDSTATION BRODKORB»** FACHVORTRAG UND DISKUSSION

«Endstation rechts» hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der wichtigsten Internet-Informationsplattformen über die extreme Rechte entwickelt. Volkmar Wölk, Journalist und Autor zum Thema extreme Rechte, beleuchtet die Ideologie und Politik kritisch.

**MIT:** Volkmar Wölk

**ORT:** HTW Berlin Campus Wilhelminenhofstraße, Gebäude G Blauer Salon

---

DONNERSTAG 10. MÄRZ 2011, 17:30

## **RAUSCHEN IM BLÄTTERWALD** FACHVORTRAG UND DISKUSSION

Mit «Rauschen im Blätterwald» präsentiert Politikwissenschaftler Robert Kusche eine Medienanalyse fünf großer deutscher Tageszeitungen zum rassistischen Mord an Marwa El-Sherbini im Dresdener Landgericht Mitte 2009. Kusche forscht zur radikalen Rechten und zu «Hate Crimes» in Osteuropa.

**MIT:** Robert Kusche

**ORT:** HTW Berlin Campus Wilhelminenhofstraße, Gebäude G Blauer Salon

# ROSA LUXEMBURG: GRENZGÄNGERIN

## ZUM 140. GEBURTSTAG DER POLITIKERIN

Zum 140. Geburtstag der Politikerin wird Prof. Dr. Annelis Laschitzka über neu gefundene Dokumente informieren. «Rosa Luxemburgs Ideen und ihre Bedeutung für die Linken heute» diskutiert Dr. Evelin Wittich, Direktorin der Akademie für Politische Bildung der Luxemburg-Stiftung. Mit der verweigten Rezeption Luxemburgs setzt sich anschließend Dr. Jörn Schüttrumpf auseinander. Seine provokante These lautet: «Rosa Luxemburg ist die unbekannteste Bekannte in Deutschland. Es gibt heute fast niemanden, der ihren Namen nicht wenigstens schon einmal gehört hat. Und fast alle kennen ihre Forderung, dass die Freiheit immer die Freiheit der Andersdenkenden sein müsse. Die meisten haben diesen Satz jedoch nicht verstanden.»

---

**SAMSTAG 12. MÄRZ 2011, 13:00**

### **ROSA LUXEMBURG IN IHRER ZEIT - BIOGRAPHISCHES**

FACHVORTRAG UND DISKUSSION

**MIT:** Dr. Holger Politt

**ORT:** HTW Berlin Campus Wilhelminenhofstraße, Gebäude G Blauer Salon

---

**SAMSTAG 12. MÄRZ 2011, 14:00**

### **ROSA LUXEMBURGS IDEEN UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE LINKEN HEUTE**

FACHVORTRAG UND DISKUSSION

**MIT:** Dr. Evelin Wittich

**ORT:** HTW Berlin Campus Wilhelminenhofstraße, Gebäude G Blauer Salon

---

**SAMSTAG 12. MÄRZ 2011, 15:30**

### **NEU GEFUNDENE DOKUMENTE VON UND ÜBER ROSA LUXEMBURG**

FACHVORTRAG UND DISKUSSION

**MIT:** Prof. Dr. Annelies Laschitzka

**ORT:** HTW Berlin Campus Wilhelminenhofstraße, Gebäude G Blauer Salon

---

**SAMSTAG 12. MÄRZ 2011, 16:30**

### **ROSA LUXEMBURG ODER: DIE FREIHEIT DER ANDERSDENKENDEN. DIE VERWEIGERTE REZEPTION HEUTE.**

FACHVORTRAG UND DISKUSSION

**MIT:** Dr. Jörn Schüttrumpf

**ORT:** HTW Berlin Campus Wilhelminenhofstraße, Gebäude G Blauer Salon